

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 42 (1955)  
**Heft:** 11: Sonderheft Grafik  
  
**Artikel:** Der Prospekt  
**Autor:** Wirth, Kurt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-32563>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

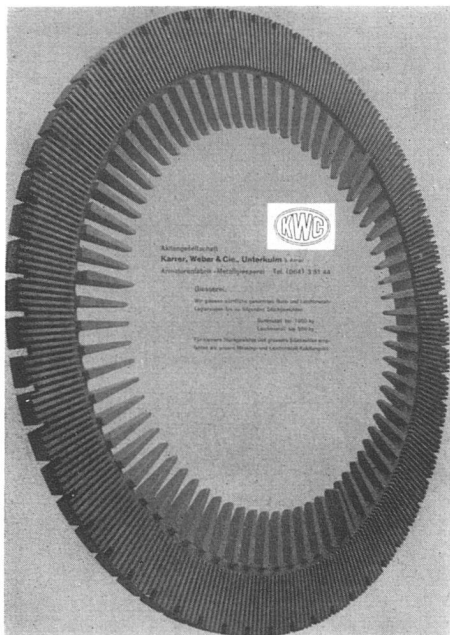


Soeben ist die dritte Farbe angelaufen. Der Grafiker stand neben dem Maschinenmeister und wartete gespannt, bis der Abzug mit der nochmals korrigierten Farbe den Kreislauf um den Zylinder gemacht hatte. Jetzt schließt er hinter sich die Türe. Zögernd geht er an großen Papierrollen vorbei, fragt sich, ob er wirklich nichts zu sagen vergessen hat, daß die Farbgebung in der Auflage nicht schwanken darf, daß Falt- und Schnittmarken haargenau einzuhalten sind, daß sie nicht zuviel miteinander schneiden sollen, usw. Der Grafiker hat die Existenz des Papierkorbes vergessen. Angefangen hat der Prospekt mit dem weißen Blindmuster. Titelseite – Kante – Innenseiten – Kante – Rückseiten, ein oft sich wiederholender optischer Lauf mit zwei Hürden. Ein Manuskript und einige Fotografien lagen auf dem Tisch. Dem Angebot mußte die kühne und überraschende Form gefunden werden. Das abenteuerliche Suchen begann mit der Vision des Ideals unter den Prospekten, wo die Komposition und der Rhythmus der Seiten zur glücklichen Ehe wurden.

Wenn Grafik Musik wäre, dann würde der Prospekt zur Kammermusik gehören. Konzertante Wirkung mit einer kleinen Zahl von Stimmen; durch verschobenes Überlagern der Themen entstehen neue Formen; subtile Interpretation bis zur höchsten Brillanz. Von einem mehr oder weniger gewählten Publikum wird der Prospekt in der Kammer betrachtet, gelesen und über seine Wirkung entschieden.

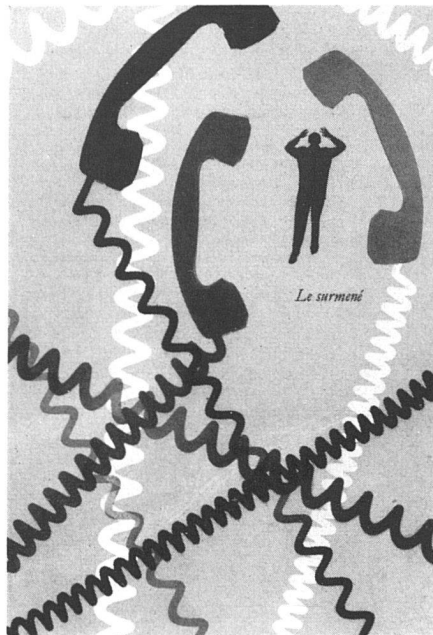
Wenn optische Genüsse verkaufen helfen – wo könnten diese pikanter sein als in einem Prospekt? Hier ließe sich viel über die Wirkung der modernen Grafik und ihren Einfluß auf die Kauflust des Betrachters schreiben.

Ist es nicht gerade der Prospekt, der, allen Gegnern guter Grafik zum Trotz, seiner Gestalt und formalen Haltung wegen aufbewahrt wird und dadurch seine wirtschaftliche Funktion verlängern kann?



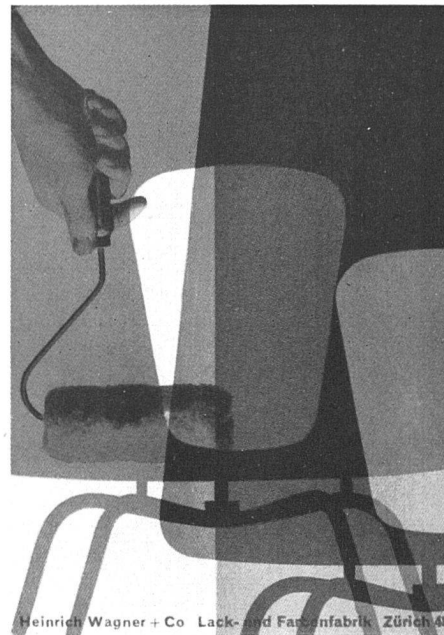
2

Karrer, Weber & Cie., Armaturen  
Entwurf: Pierre Gauchat SWB/VSG, Zürich  
Karrer, Weber & Cie., Armatures  
Karrer Weber & Co., Technical Equipment



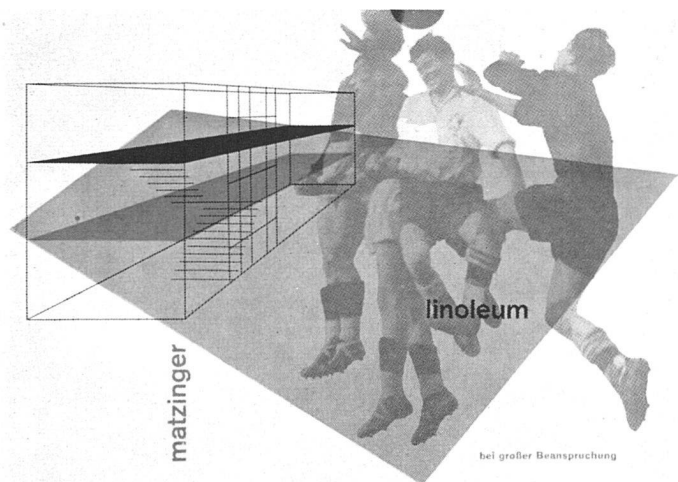
3

Ciba, Ärzteprospekt  
Entwurf: Fritz Bühler SWB/VSG, Basel, 1955  
Calmant Ciba  
Ciba Medical Prospectus

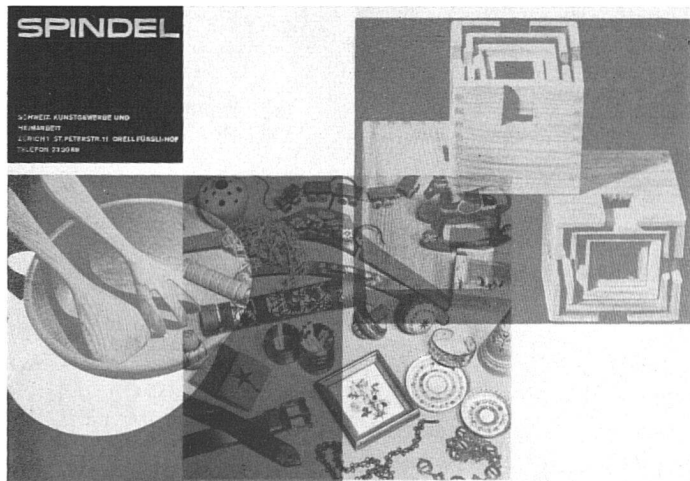


4

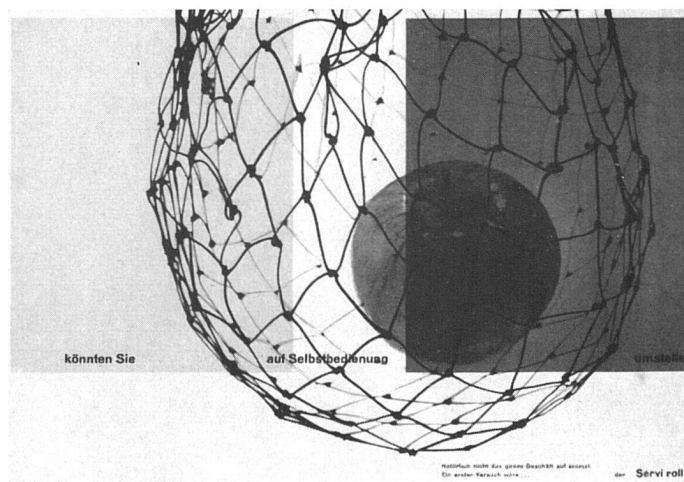
Wagner, Lacke und Farben  
Entwurf: Beny Olonetzky VSG, Zürich, 1954  
Wagner, Couleurs et laques  
Wagner Paints and Varnishes



5



7



6

5  
Matzinger-Linoleum  
Löschblatt  
Entwurf: Celestino Piatti SWB/VSG, Basel, 1952  
Linoléum Matzinger  
Buvard  
Matzinger Linoleum  
Blotting paper

6  
Servis-Roll-Selbstbedienung  
Entwurf: Alfred Willmann SWB, Zürich, 1952  
Servis Roll  
Servis Roll Self-Service

7  
Spindel. Kunstgewerbe  
Entwurf: Carlo Vivarelli SWB/VSG, Zürich, 1952  
Spindel. Travaux d'artisans  
Spindel Arts Shop

10

11

1

10

11

CIBA Aktiengesellschaft, Basel

Hormonbehandlung  
bei Geschwülsten  
der Prostata



## 8 + 9

Seßler, Luftschutz-Bauteile  
 Titelblatt und Innenseiten  
 Entwurf: Carlo Vivarelli SWB/VSG, Zürich, 1952  
 Eléments de protection antiaérienne des Etablissements Sessler  
 Couverture et intérieur  
 Sessler Air-raid Shelter Sections  
 Title page and insides

## 10 + 11

Von Roll, Kanalisationsartikel  
 Umschlag und Innenseiten  
 Entwurf: Bethli Dietschi, Basel, 1951  
 Von Roll, Articles de canalisation  
 Couverture et intérieur  
 Von Roll Canalisation Products  
 Cover and insides

## 12

Umschlag  
 Ciba-Ärztprospekt  
 Entwurf: Alfredo Pauletto VSG, Basel, 1953  
 Prospectus médical de la Ciba  
 Couverture  
 Ciba Medical Prospectus  
 Cover

## 13

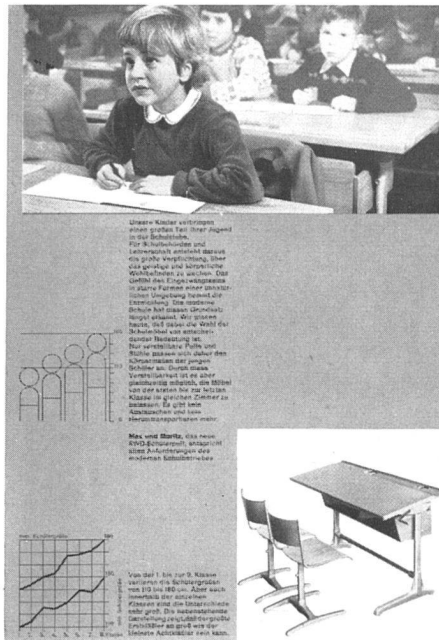
Reppisch-Schulmöbel, Doppelblatt  
 Atelier: Müller-Brockmann SWB/VSG, Zürich  
 Entwurf: Heidi Schatzmann, 1954  
 Double page pour les meubles scolaires des Etablissements Reppisch  
 Reppisch School Furniture

## 14

SIA Umschlag  
 Entwurf: Gottfried Honegger-Lavater VSG, Zürich, 1954  
 SIA Couverture  
 SIA Cover

## 15 + 16

Bigla-Stahlmöbel  
 Titelblatt und Innenseiten  
 Entwurf: Hans Neuburg SWB/VSG, Zürich  
 Meubles en acier  
 Couverture et intérieur  
 Bigla Steel Furniture  
 Title page and insides



## Die richtige Konstruktion

Die Form ist gegeben durch die Größe des Schülers und die verschiedenen, in der schulpflichtigen Verhältnisse. Die Konstruktion ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt. Die Form ist gegeben durch die Größe des Schülers und die verschiedenen, in der schulpflichtigen Verhältnisse. Die Konstruktion ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt.

## Die Metallplatte

Die Metallplatte ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt. Die Form ist gegeben durch die Größe des Schülers und die verschiedenen, in der schulpflichtigen Verhältnisse. Die Konstruktion ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt.

## Die Tischplatte

Die Tischplatte ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt. Die Form ist gegeben durch die Größe des Schülers und die verschiedenen, in der schulpflichtigen Verhältnisse. Die Konstruktion ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt.

## Die Stühle

Die Stühle sind so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt. Die Form ist gegeben durch die Größe des Schülers und die verschiedenen, in der schulpflichtigen Verhältnisse. Die Konstruktion ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt.

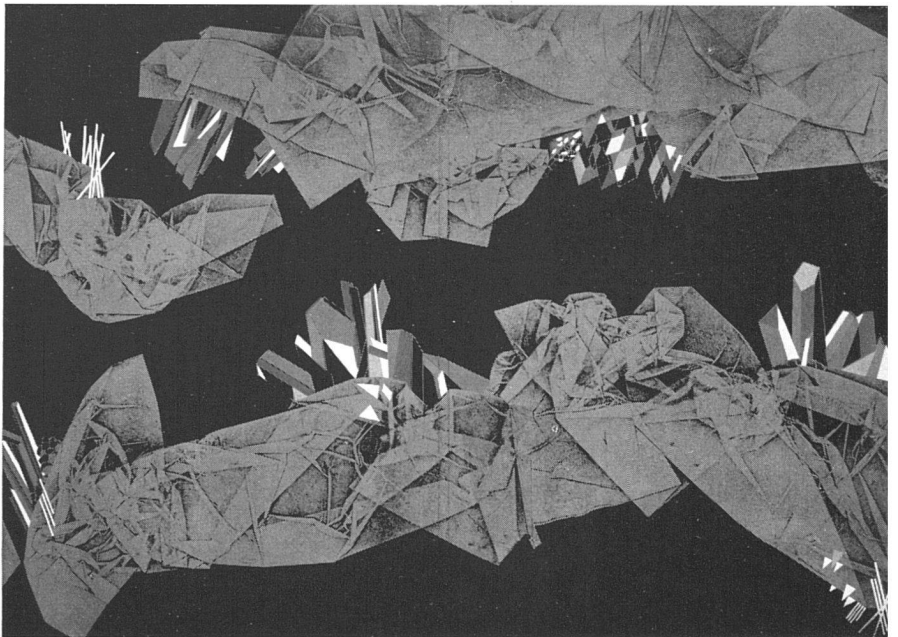
## Die Schreibe

Die Schreibe ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt. Die Form ist gegeben durch die Größe des Schülers und die verschiedenen, in der schulpflichtigen Verhältnisse. Die Konstruktion ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt.

## Die Schreibe

Die Schreibe ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt. Die Form ist gegeben durch die Größe des Schülers und die verschiedenen, in der schulpflichtigen Verhältnisse. Die Konstruktion ist so, dass sie sich an die verschiedenen Verhältnisse anpassen lässt.

13



14

